

INFORMATIONSMITTEILUNG

über das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Am 15. Dezember 1975 fand das fällige XIII. Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans statt.

Das Plenum nahm den Bericht des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans Genossen D. A. Kunajew über Fragen des ordentlichen XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans entgegen.

Das Plenum bestätigte folgende Tagesordnung des ordentlichen XIV. Parteitags der KP Kasachstans:

1. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans. Berichterstatter — Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans Genosse D. A. Kunajew.

2. Rechenschaftsbericht der Revisionskommission der Kommunistischen Partei Kasachstans. Berichterstatter — Vorsitzender der Revisionskommission Genosse W. A. Bondarenko.

3. Über den Entwurf der Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980. Berichterstatter — Vorsitzender des Ministerrats der Kasachischen SSR Genosse B. A. Aschimbajew.

4. Wahlen des Zentralkomitees der KP Kasachstans und der Revisionskommission der Kommunistischen Partei Kasachstans.

Auf dem Plenum trat das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans Genosse D. A. Kunajew mit dem Bericht „Über die Ergebnisse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisationen der Republik in der Sicherstellung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für das Jahr 1976“ auf.

In den Debatten zu dieser Frage sprachen die Genossen S. T. Takeshanow — Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees der Kasachischen SSR, R. S.

Baisetow — Minister für Finanzen der Kasachischen SSR, W. K. Akunilzew — Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees Karaganda, Ch. Sch. Bekturganow — Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees Dshambul, W. A. Grebenjuk — Minister für Nichtisenhüttenwesen der Kasachischen SSR, N. J. Krutschina — Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees Zelnograd, N. P. Olkow — Minister für den Bau von Schwerindustriebetrieben der Kasachischen SSR, A. P. Bogdanow — Baggerführer des Bergwerks des Leninogorsker Polymetallkombinats Tschin, Gebiet Ostkasachstan, T. A. Aschimbajew — Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees Mangyschak, E. Ch. Gukassow — Leiter des Glawrissochostrot.

Zu dieser Frage nahm das Plenum des ZK der KP Kasachstans den entsprechenden Beschluß an. Damit schloß das Plenum des ZK der KP Kasachstans seine Arbeit ab.

INFORMATIONSMITTEILUNG

über die Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR am 16. Dezember 1975

Heute wurde in Alma-Ata im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR die zweite Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR in der neuen Legislaturperiode eröffnet.

Warm begrüßten die Deputierten das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretär des ZK der KP Kasachstans, Genossen D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachstans, die Genossen A. A. Gubitski, A. A. Gubitski, B. N. Mesjaz, S. B. Nijabekow, S. A. Smirnow, die Kandidaten des Büros des ZK der KP Kasachstans, die Genossen K. A. Jegisbajew, I. G. Slaschnow. Die Plätze in den Logen nahmen die Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die Reglerinnen der Republik.

Die Tagung eröffnete der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, der Deputierte S. N. Imaschew.

Zur Erörterung werden der zweiten Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR folgende Fragen unterbreitet:

1. Über den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976.

2. Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1976 über die Erfüllung des Staatshaushalts im Jahr 1974.

3. Über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Den Bericht über den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976 hielt der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, der Vorsitzende des Staatlichen Plankomitees der Republik, der Deputierte S. T. Takeshanow.

Den Bericht über den Staatshaushalt der Republik für das Jahr 1976 und über die Erfüllung des Staatshaushalts für das Jahr 1974 hielt der Finanzminister der Kasachischen SSR, der Deputierte R. S. Baisetow.

Mit einem Korreferat der Plan- und Haushalts-, der Zweigkommissionen und der Kommission für Jugendangelegenheiten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR über den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976, über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1976 und über die Erfüllung des Staatshaushalts für das Jahr 1974 trat der Vorsitzende der Plan- und Haushaltskommission des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, der Deputierte T. G. Muchamedschimow auf.

In den Debatten zu den erörternden Berichten und Korreferat sprachen: der Vorsitzende des Zelnograd Gebietsvolkswirtschaftskomitees, der Deputierte A. K. Debulmuchaedow, der Vorsitzende des Alma-Ataer Gebietsvolkswirtschaftskomitees, der Deputierte S. D. Jelagin, der Vorsitzende des Semipalatskiy Gebietsvolkswirtschaftskomitees, der Deputierte N. A. Ponomarew, der Vorsitzende des Gebietsvolkswirtschaftskomitees Turgal, der Deputierte J. N. Trofimow, der Vorsitzende des Gebietsvolkswirtschaftskomitees Nordkasachstan, der Deputierte N. A. Bolatbajew, der Vorsitzende des Gebietsvolkswirtschaftskomitees Mangyschak, der Deputierte N. A. Guljajew, der Minister für Geologie und Bergbau der Kasachischen SSR, der Deputierte T. Sch. Scharnanow, die Halenleiterin der Geflügelfarm des Kolchos „40 Jahre Oktober“, Panfilow-Rayon, die Deputierte A. B. Dosymbetowa.

Die Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR setzt ihre Arbeit fort.

Beschluß des XIII. Plenums des ZK der KP Kasachstans, angenommen am 15. Dezember 1975

Über die Ergebnisse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisationen der Republik in der Sicherstellung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für das Jahr 1976

Nach der Entgegennahme und Erörterung des Berichts des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans Genossen D. A. Kunajew billigt das Plenum des ZK der KP Kasachstans voll und ganz die Beschlüsse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU, die Bestimmungen und Zielsetzungen, die in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen L. I. Bresniew auf dem Plenum enthalten sind, nimmt diese als feste Richtlinie und zur strikten Ausführung an.

Das Plenum des ZK der KP Kasachstans stellt mit Befriedigung fest, daß die Kommunisten und alle Werktätigen der Republik die ersprießliche und zielstrebige Tätigkeit des Leninschen Zentralkomitees, seines Politbüros und persönlich des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen L. I. Bresniew in der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU auf dem Gebiet der Innen- und Außenpolitik einmütig billigen und heiß unterstützen.

Das Plenum verpflichtet das Büro des ZK der KP Kasachstans, die Gebiets-, Stadt-, Rayonpartei-Komitees, die Grundparteiorganisationen, die Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsomolorgane, die Ministerien und Ämter, sich auf die Beschlüsse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU, die Programmweisungen, die in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen L. I. Bresniew enthalten sind, richtend, konkrete Maßnahmen für die bedingungslose Erfüllung der Aufgaben des Jahres 1975, der sozialistischen Verpflichtungen, die zur würdigen Ehrung des XXV. Parteitags der KPdSU angenommen wurden, und des Volkswirtschaftsplans der Kasachischen SSR für das Jahr 1976 zu verpflichten.

In den Parteiorganisationen, Versammlungen der Werktätigen, Versammlungen des Parteikollektivs, auf dem Plenum der Partei-Komitees, Gebietspartei-Konferenzen sowie in der Presse ist der Entwurf der Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 weitgehend zu erörtern.

Das Plenum des ZK der KP Kasachstans betont, daß die erfolgreiche Verwirklichung der wichtigsten Aufgaben in der Entwicklung der Wirtschaft und Kultur der Republik gebietet die weitere Verstärkung der organisatorischen und ideologischen Erziehungsarbeit in den Arbeitskollektiven, die allseitige Vervollkommnung der Leitung der Volkswirtschaft, die Behauptung der Parteilichkeit in der Arbeit, die Hebung der Verantwortung der Kader für die auferlegte Arbeit, die Festigung der Plan- und Finanzdisziplin fördern.

Die Partei-, Gewerkschafts-, Komsomolorganisationen, die Sowjets der Werktätigen, die Leiter der Wirtschaft sind verpflichtet, die Weisung der Partei darüber, daß das zehnte Planjahr fünf mit dem Planjahr fünf in der Effektivität und Qualität werden muß, als kämpferisches Aktionsprogramm zu betrachten. Die Anstrengungen der Kollektive der Betriebe, Organisationen, Bauvorhaben, Kolchose und Sowchose sind auf die Beschleunigung des technischen Fortschritts, das Wachstum der Arbeitsproduktivität, die besse-

re Nutzung der Produktionskapazitäten, die strengste Einhaltung des Sparsamkeitsprinzips, den Einsatz aller Reserven und Möglichkeiten für die Vergrößerung des Ausstoßes und der Verbesserung der Erzeugnisse der Industrie und Landwirtschaft zu konzentrieren.

Die Entwürfe des Staatsplans für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976 und des Staatshaushaltsplans der Kasachischen SSR für das Jahr 1976 sind im Grunde zu billigen und der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zur Erörterung zu unterbreiten.

Das Plenum des ZK der KP Kasachstans versichert dem Zentralkomitee der Partei, seinem Politbüro mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU Genossen L. I. Bresniew an der Spitze, daß die Kommunisten, alle Werktätigen der Republik, indem sie die von Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU gestellten Aufgaben erfüllen, neue Erfolge im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau erreichen und ihren gewichtigen Beitrag zur Festigung der Macht unserer Heimat beisteuern werden.

Über die Ergebnisse des Dezemberplenums (1975) des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisationen der Republik in der Sicherstellung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für das Jahr 1976

Bericht des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans Genossen D. A. KUNAJEW auf dem XIII. Plenum des ZK der KP Kasachstans

Genossen! Wie Euch bekannt ist, wurden auf dem Dezemberplenums des ZK der KPdSU Fragen erörtert, die mit den Entwürfen des Staatsplans der Entwicklung der Volkswirtschaft und dem Haushaltsplan des Landes für das Jahr 1976 — das erste Jahr des bevorstehenden zehnten Planjahrfünfs — verbunden sind. Nach ihrer Bestätigung durch die Tagung des Obersten Sowjets wurden sie Gesetz.

Auf dem Dezemberplenums des ZK trat der Generalsekretär des ZK der KPdSU Leonid Iljitsch Bresniew mit einer außerordentlich konkreten, zielgerichteten Rede auf. Diese markante Rede enthält eine Einschätzung der vorläufigen Resultate des neunten Planjahrfünfs und ein exakt formuliertes Programm unserer weiteren Tätigkeit in der Verwirklichung der Aufgaben des ersten Jahres und des gesamten zehnten Planjahrfünfs.

Gestern hat unsere Presse den Entwurf der Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 zur Volksberichterstattung veröffentlicht.

Im ersten Teil dieses außerordentlich wichtigen Dokuments ist die Bilanz der Hauptergebnisse des neunten Planjahrfünfs gezogen.

Kurz gesagt, sind diese Ergebnisse im ganzen für die Ökonomie, Wissenschaft und Kultur unseres Landes sehr erfreulich.

Die Tätigkeit der Sowjetischen Friedensbewegung — mit der „Goldenen Friedensmedaille“ gewürdigt wurde.

In den nach dem XXIV. Parteitags der KPdSU verflorenen Jahren hat unser Land in allen Bereichen des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und internationalen Lebens hervorragende Resultate erzielt. „Wir sind einen guten Schritt vorwärts gegangen“, unterstrich Genosse L. I. Bresniew auf dem Plenum. „Ist man das Ausmaß des absoluten Zuwachses der gesellschaftlichen Produktion ins Auge gefaßt, so ist das neunte Planjahr fünf das Besten in der Geschichte unseres Landes. Unsere Heimat ist noch reicher, noch stärker geworden, die sowjetischen Menschen leben besser.“

In der Tat, das Volumen der Industrieproduktion des Landes wächst im Planjahr fünf im ganzen um etwa 43 Prozent an.

Vom Maßstab unseres Wachstums spricht überzeugend folgendes Vergleich: Wenn am Vorabend des Krieges das Volumen der Investitionen in allem 6,5 Milliarden Rubel betrug, so wird es im abschließenden Jahre des neunten Planjahrfünfs über 113 Milliarden Rubel betragen.

Ungeachtet der ungünstigen Klimaverhältnisse der großen Dürre in einer Reihe Rayons des Landes übertrifft die Jahresdurchschnittliche Getreidebruttoproduktion in diesem Planjahrfünft die Kennziffern des vorhergegangenen Planjahrfünfs. Auch der Ankauf von Fleisch, Milch, Eiern, Kartoffeln, Baumwolle und anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse hat sich vergrößert.

In allen Lebensbereichen haben nicht geringe positive Wand-

lungen stattgefunden, die jede sowjetische Familie, jeder Werktätige spüren. Nach seiner Erfassungsbreite und dem Ausmaß der zugewiesenen Mittel übertrifft das soziale Programm des neunten Planjahrfünfs alle vorhergegangenen.

Zugleich mit dem ganzen Land ist auch unsere Republik im neunten Planjahr fünf stürmisch und sicher gewachsen.

Voll und ganz die Innen- und Außenpolitik der Partei billigen und tragen die Kasachstaner durch ihre Stabilität dazu bei, damit unsere Großmacht auch weiterhin stark und mächtig sei, die unerschütterliche Leninsche Freundschaft der Völker weiter erstarke und erblühe, die internationale Autorität des Landes und der ganzen sozialistischen Gemeinschaft wachse und sich festige.

Ausführlicher werden wir die Resultate des neunten Planjahrfünfs auf dem bevorstehenden XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans erörtern. Deshalb gestattet, über diese Fragen nur kurz zu sprechen.

Vor allem muß gesagt werden, daß bei uns, wie es auch in den Direktiven des XXIV. Parteitags der KPdSU vorgemerkt war, die Elektroenergie, die Bunt- und die Eisenmetallurgie, die Brennstoff-, die chemische, die Maschinenbauindustrie, die Produktion der Artikel des Volksbedarfes eine weitere Entwicklung erfahren.

Alle diese Jahre hat die Republik die Jahresvolkswirtschaftspläne erfolgreich erfüllt. Im Vergleich zum vorhergegangenen Planjahrfünft vergrößert sich bei uns das Volumen der Industrieproduktion um 44 Prozent.

Überplanmäßig wurde Industrieproduktion für 1 Milliarde Rubel geliefert.

Die Industrie wuchs um 30 Prozent, die Erzeugung der Elektrizität eingebürgert in die Produktion der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, der fortschrittlichen Erfahrungen und der Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs möglich wurde.

Seit Beginn des Planjahrfünfs sind in Kasachstan 365 große und kleine Erfindungen und Erfindungen, die nach dem letzten Wort der Technik ausgerüstet sind, unter ihnen sind nicht wenige unikalische Objekte, die der Stolz der vaterländischen Industrie sind.

Im Planjahrfünft entstanden bei uns neue Zweige mit Unlösbarkeitsbedeutung. Beispielsweise entwickelte sich die „Große Chemikalie“ in stürmischem Tempo. In der Erdölgewinnung steht Kasachstan an einer der ersten Stellen in der Sowjetunion, wozu die intensive Erhebung der Reserven der Halbinsel Mangyschak beigetragen hat. Auf Mangyschak wurde ein Gasverarbeitungs- und Erzeugniswerk in Betrieb genommen, wie das auch in den Direktiven des XXIV. Parteitags vorgemerkt war.

Nicht wenig haben die Energieerzeugung geleistet. In voller Übereinstimmung mit den Direktiven wurde der Bau des Kapschagatfer Wasserkraftwerks und des Überlandkraftwerks Jermak — eines der größten im Osten des Landes — beendet.

In Kasachstan wurde der weltweit erste Kernreaktor mit Schnellneutronen in Betrieb genommen. Die Elektroenergieerzeugung hat sich in der Republik auf das Anderthalbfache vergrößert.

Bedeutend haben die Kumpel der Republik die Direktiven des XXIV. Parteitags überboten. Im Planjahrfünft werden sie über 400 Millionen Tonnen Kohle fördern. Mehr als auf das Zweifache

ist die Förderung in den Tagebau-Einkaufsstellen gestiegen. Die herrlichen Grußschreiben Leonid Iljitsch Bresniews, des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR begeistern die Kumpel des Kapschagatfer Beckens zu einer wesentlichen Verbesserung der technisch-ökonomischen Kennziffern, zur erfolgreichen Übererfüllung der Aufgaben des neunten Planjahrfünfs.

Das sind Einzelfakten, aber aus ihnen entsteht das Gesamtbild der großen schöpferischen Arbeit. Stabilität leisten bei uns viele Kollektive von Betrieben und anderer Industriezweige — Bergleute, Hüttenwerker, Maschinenbauer, Arbeiter der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie.

In Antwort auf den Beschluß des ZK der KPdSU „Über den sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des XXV. Parteitags der KPdSU“ übernehmen in der Republik über 8000 Betriebe neue erhöhte sozialistische Verpflichtungen.

Das elfmonatige Programm dieses Jahres hat die Industrie der Republik am 25. November erfüllt, über die Plan hinaus wurden Erzeugnisse für 198 Millionen Rubel realisiert.

Im Planjahrfünft ist die Republik die eine große Getreide- und Viehzuchtbasis des Landes ist, auch in agrarischer Hinsicht merklich erstarkt.

Die Brutproduktion der Landwirtschaft ist insgesamt um 14 Prozent gewachsen. Trotz der überaus ungünstigen Witterungsverhältnisse hat Kasachstan fast 5 Millionen Tonnen Getreide mehr produziert als im vorhergegangenen Planjahrfünft.

Der jahresdurchschnittliche Getreideverkauf an den Staat betrug 748 Millionen Pud und übertraf das Niveau des achten

Planjahrfünfs. Die Reisproduktion wuchs um 70 Prozent, die Produktion hat fast 2 Millionen Tonnen erreicht, überboten wurde der fünfjährige im Rohbaumwollwert an den Staat.

Die stete Entwicklung der Getreidewirtschaft ermöglichte die Gewinn der Viehzucht der Republik die Viehzucht in schneller Tempo zu entwickeln. Alle ihre Zweige werden planmäßig auf industrielle Grundlage überführt. Wir haben auch unmittelbar bei der weiteren Entwicklung der Spezialisierung und Konzentration der Produktion begonnen.

Eingedenk der Weisungen des Zentralkomitees der KPdSU und persönlich Leonid Iljitsch Bresniews, werden wir der Schatzsuche besondere Aufmerksamkeit. Auch andere Zweige der landwirtschaftlichen Produktion spezialisieren sich der Republik. Das hat zur Erfüllung des fünfjährigen Plans der Republik beigetragen. Das Volumen der staatlichen Beschäftigten von Vieh- und Geflügelzucht ist bedeutend die Ergebnisse der vorhergegangenen Periode.

Zugleich mit dem steten Wachstum der Industrie, der Landwirtschaft, aller Verkehrsarten und des Post- und Fernmeldewesens wurde ein umfassendes Programm der sozialen Entwicklung, der weiteren Hebung des Lebensstandards der Werktätigen verwirklicht.

Der Einzelhandelsumsatz wuchs im Planjahrfünft um über 40 Prozent, und das Volumen der Dienstleistungen — auf das 1,7-fache.

Kurz gesagt, betonte Genosse Kunajew, überall sind die Früchte der gemeinsamen angestrebten Arbeit. Die Resultate der mannigfaltigen Tätigkeit der Partei in Mobilisierung der Werktätigen zur erfolgreichen Erfüllung der Aufgaben des

XXIV. Parteitags der KPdSU deutlich spürbar.

Weiter sprach der Redner über die Aufgaben des ersten Jahres des zehnten Planjahrfünfs, das das Konto neuer grandioser Taten und Errungenschaften eröffnet.

Alle diese Aufgaben, unterstrich er besonders, sind wir verpflichtet, ausschließlich im Lichte der Weisungen und Forderungen des Leninschen Sozialismus zu erfüllen, die er auf dem Dezemberplenums des ZK der KPdSU machte, wo die Wege und Mittel zur Realisierung der von der Partei gestellten Aufgaben mit ganzer Exaktheit bestimmt wurden.

Eine vergleichende wissenschaftliche Einschätzung zeigt objektiv, daß Kasachstan sowohl im nächsten Jahr als auch im ganzen zehnten Planjahrfünft mit seinen unerschöpflichen Vorräten an Bodenschätzen, reichen Möglichkeiten der höchsteffektiven technologischen Lösungen, die dem unentwegten Wachstum der Gesamtunionsoökonomie dienen, unter den führenden Wirtschaftszonen des Landes steht wird. Das bezeugt anschaulich der Plan des kommenden Jahres. Es ist wichtig, jedes Kollektiv mit den Kennziffern dieses Plans vertraut zu machen. Es ist notwendig, daß nicht nur jeder Leiter, sondern auch jeder Werktätige von allem Anfang an weiß, woran und wie er zu arbeiten, wofür und vor wem er zu verantworten hat.

In der Industrie müssen wir das Produktionspotential noch mehr steigern, den Ausstoß vieler wichtiger Erzeugnisse vergrößern, große Maßnahmen zur größtmöglichen Hebung der

(Schluß S. 2)

Zweite Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode Über den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976

Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierten S. T. TAKEZHANOV

Genossen Deputierte! Der Ministerrat der Kasachischen SSR unterbreitet dem Obersten Sowjet der Republik zur Erörterung den Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahr 1976. Der vom Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans erörterte und gebilligte Plan ist ausgehend von den Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft in den Jahren 1976—1980, aufgrund der Planentwürfe der Ministerien, Ämter, Gebietsvolkswirtschaftskomitees und des Alma-Atar Stadtvolkswirtschaftskomitees und in Übereinstimmung mit dem Staatsplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR im Jahr 1976, der auf der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR bestätigt wurde, erarbeitet worden.

Der Redner betont, daß das Plenum des ZK der KPdSU und die Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die vor kurzem stattgefunden haben, die Ergebnisse der hingebungsvollen Arbeit der sowjetischen Menschen in der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU werten, eine tiefgründige Analyse der volkswirtschaftlichen Entwicklung des Landes gemacht und neue Ziele des Wachstums der Volkswirtschaft für das Jahr 1976 — das erste Jahr des zehnten Planjahres — vorgemerkt haben.

Die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Leonid Iljitsch Breschnew auf dem Plenum enthält ein umfassendes Bild der Errungenschaften, die das Sowjetvolk unter Leitung der Kommunistischen Partei im Jahr 1975 und im ganzen Planjahrfrüht in der Festigung der ökonomischen Macht des Landes, seiner Verteidigungsmacht, in der Hebung des materiellen und kulturellen Niveaus der Bevölkerung erzielt hat. Es sind konkrete Wege und Maßnahmen aufgezeichnet, die in allen Bereichen der Volkswirtschaft, in der Hebung des Wohlstandes des gesamten Sowjetvolkes zu verwirklichen sind.

Auf dem Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, das am 15. Dezember stattgefunden hat, hat das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans D. A. Kunajew ausführlich die Grundthesen und die Schlüsse der Rede Leonid Iljitsch Breschnews auf dem Plenum des ZK der KPdSU dargelegt und die Aufgaben der Parteiorganisationen und aller Werktätigen der Republik in Erfüllung der Planaufgaben für das Jahr 1976 bestimmt. Es wurde unterstrichen, daß ihre erfolgreiche Erfüllung eine feste Grundlage schaffen wird für die weitere Entwicklung der Produktivkräfte Kasachstans im zehnten Planjahrfrüht.

Die Werktätigen Kasachstans haben, wie auch das gesamte Sowjetvolk, im Zuge des breit entfalten sozialistischen Wettbewerbs um ein würdiges Begehren des XXV. Parteitags der KPdSU, um die Erfüllung und Übererfüllung der Aufgaben des Jahres 1975 neue Arbeitserfolge erzielt.

*) Nach gekürztem Stenogramm

Das Volumen des erzeugten Nationalen Einkommens vergrößert sich im Jahr 1975 im Vergleich zum Jahr 1974 um 4,2 Prozent und erreicht 15,5 Milliarden Rubel. Das Volumen der Industrieproduktion vergrößert sich im Vergleich mit dem Jahr 1974 um 6 Prozent und im Vergleich mit dem Jahr 1970 — um 42,4 Prozent. Im laufenden Jahr werden 7,3 Prozent des Produktionszuwachses durch Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielt, und in der Elektroenergie und der Kohleindustrie wird das gesamte Produktionswachstum auf Kosten dieses Faktors erzielt. Die Industrie der Republik hat die Aufgaben des zehnten Planjahres erfüllt, etwa für 1 Milliarde Rubel werden überplanmäßige Erzeugnisse produziert werden.

Die ungünstigen Witterungsverhältnisse haben sich auf die Ergebnisse der Arbeit der Landwirtschaft ausgewirkt. Jedoch dank der ständigen Fürsorge der Partei und der Regierung um die größtmögliche Entwicklung der Agrarproduktion, dank der selbstlosen Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurde die Erfüllung des Ankaufsplans von Rohbaumwolle, Tabak, Melonen und Kürbiskulturen, Vieh und Geflügel, Eiern, Lederrohstoffen, Rauch- und Pelzwaren erfüllt. Der zahlenmäßige Bestand der gesellschaftseigenen Viehherden und Geflügels wurde erhalten. Die bewässerten Länderreihen und besetzten Weiden wurden erweitert. Jetzt hat die Verantwortung für 118,6 Tausend Hektar in der Arbeit der Viehzucht begonnen. Es werden Maßnahmen zur erfolgreichen Durchführung der Viehzucht ergriffen, die Befahren des Futterlandes in der Winterungsstellen wurde beendet, das Futter wurde unverteilt nach Gebieten, Rayons und Wirtschaften.

Im laufenden Jahr werden die Güterumschlagpläne von allen Arten des Transports erfüllt, wobei das im wesentlichen durch die Verbesserung der Nutzung des rollenden Parks, Reduzierung der Standzeiten und durch gegenläufige Beförderung erzielt wird. Das Wachstum der Autostrassen mit fester Decke wird 3 900 Kilometer betragen. Der Umfang der Erzeugnisse des Post- und Fernmeldewesens wird sich vergrößern.

In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des XXIV. Parteitags der KPdSU wird das Programm der sozialen Entwicklung erfolgreich verwirklicht. Der monatliche Lohn der Arbeiter und Angestellten wird 147,7 Rubel erreichen. Die realen Einnahmen pro Kopf der Bevölkerung werden um 4,8 Prozent anwachsen.

Bedeutend werden die gesellschaftlichen Konsumtionsfonds anwachsen. Die Auszahlungen von Vergütungen, die die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds erhält, werden 4 Milliarden 755 Millionen 600 000 Rubel erreichen und pro Kopf der Bevölkerung 333 Rubel betragen. 308 Rubel im Jahr 1974 betragen. Im Jahr 1975 werden der Bevölkerung Dienstleistungen

für etwa 256 Millionen Rubel erwiesen werden, oder um 7,8 Prozent mehr als im Jahr 1974. Das Wachstum der Produktion von Volksbedarfsgütern und der Einnahmen der Werktätigen ermöglicht eine Vergrößerung des Handelsumsatzes um 7 Prozent, und insgesamt auf 9 Milliarden 990 Millionen Rubel zu heben. Im laufenden Jahr werden 5,5 Millionen Quadratmeter Wohnfläche in Nutzung genommen werden. Das ermöglicht es, die Wohnverhältnisse von über einer Million Menschen zu verbessern. Das Niveau der Wohnreinigung der Wohnungen verbessert sich.

Eine weitere Entwicklung erlangen die Volksbildung und Kultur. Im laufenden Jahr werden 5,8 Milliarden Rubel staatlicher Erziehungskosten in Anspruch genommen werden, oder um 5,3 Prozent mehr als im vorigen Jahr. Grundfonds für 5,4 Milliarden Rubel werden in Betrieb genommen. In Betrieb genommen werden über 60 Industriebetriebe, große Hallen und Produktionsstätten. Die Effektivität der Investitionen ist gestiegen.

Durch Einbürgerung der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik in die Produktion wird ein Wirtschaftseffekt in Senkung der Selbstkosten im Ausmaß von 90 Millionen Rubel und eine Vergrößerung des Arbeitsaufwands von über 30 000 Menschen erzielt werden.

In der Industrie wird die Arbeitsproduktivität um 3,6 Prozent, im Bauwesen um 5,3 Prozent, im Kraftwagenverkehr — um 6,2 Prozent anwachsen. Objektiv unsere Erfolge einschätzend, ist es jedoch nötig, zu sagen, daß sie noch bedeutender sein könnten, wenn wir die vorhandenen Reserven besser genutzt hätten.

1976 tritt unsere Republik ein in eine neue Etappe der sozialökonomischen Entwicklung. Die Hauptbesonderheit des Plans für das Jahr 1976 ist die Hebung der Rolle der qualitativen Kennziffern der Effektivität der Arbeit der Volkswirtschafts- und Industriezweige, eine vollständige Nutzung des geschaffenen Produktionspotentials und der Reserven. Auf dieser Grundlage ist ein bedeutendes Wachstum der Produktion vorgemerkt.

Zugleich mit der Nutzung der Möglichkeit der funktionierenden Betriebe ist eine weitere Vergrößerung der Produktionskapazitäten in den Bereichen der materiellen Produktion vorgemerkt. Die Produktionsgrundfonds der Republik werden um 4,2 Milliarden Rubel, oder um 8,7 Prozent anwachsen und Ende 1976 52,7 Milliarden Rubel betragen. Das Nationaleinkommen wird um 7,6 Prozent gegenüber einem Jahresdurchschnittlichen Wachstum von 5 Prozent im neunten Planjahrfrüht anwachsen und 16,4 Milliarden Rubel erreichen. Drei Viertel des Wachstums des Nationalen Einkommens werden durch die Hebung der Arbeitsproduktivität erreicht werden.

Eine große Bedeutung für die Steigerung der Effektivität der gesellschaftseigenen Produktion wird die rationelle, wirtschaftliche Nutzung der materiell-technischen Ressourcen haben. Im Plan wird vorgemerkt, den spezifischen Anteil des Materialaufwands und der Produktionskosten der Industrie um 0,4 Prozent, in der Landwirtschaft — um 0,5 Prozent, im Verkehr — um 1,08 Prozent und in der Fernmeldewesen — um 0,3 Prozent zu senken. Es ist vorgemerkt, im Jahr 1976 allein durch diese Maßnahmen je Rubel Nationalaufwand 68,4 Kopeken Nationalen Einkommens, oder 0,1 Kopeke mehr als im Jahr 1975 und zusätzlich etwa 20 Millionen Rubel Nationalen Einkommens zu erzielen.

Im Plan sind große Aufgaben in der Einbürgerung der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik in die Produktion vorgemerkt. Es wird eine wesentliche Erweiterung der wissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiet der Fundamentalforschungen und der wichtigsten Probleme vorgemerkt, die unmittelbar mit der Entwicklung der Volkswirtschaft der Republik verbunden sind. 1976 werden in der Volkswirtschaft der Republik über 14 000 Maßnahmen zur Einbürgerung neuer Technik und Technologien vorgemerkt. Davon werden 350 der wichtigsten in Form konkreter Aufgaben der Ministerien und Ämter in den Volkswirtschaftsplan aufgenommen. Es ist die Einbürgerung von 103 ununterbrochenen und Filebandkomplexen, mechanisierten und automatisierten Fertigungs- und Montagebetrieben, für die Produktion und die Verpackung der Erzeugnisse vorgemerkt. Auf Komplexmechanisierung und Automatisierung werden 20 Betriebe, Hallen und Abteilungen überführt.

Es ist die Erweiterung der Arbeit in Nutzung der Elektronen- und Mikroelektronik, die Verwirklichung der Leitung der Produktion vorgemerkt. Fünf neue Rechenzentren und 23 automatisierte Leitungssysteme verschiedener Bestimmung werden geschaffen werden.

In der Energie ist eine weitere Erschließung der Blockenerzeugung auf dem Gebiet der Oberlandkraftwerk Jermak, das mit Energieblocks zu 300 Megawatt ausgerüstet ist, vorgemerkt. Die neue Technik und Technologie ermoehlich es, die Energieerzeugung in 120 000 Bezugsstellen Brennstoff einzusparen.

In der Nichtstehendeindustrie wird in den Bergwerken der Kombinate Leninogorsk, Irtyshsk, Sryanogorsk und Tekeli mit der Exploitation selbstfahrender Transportmaschinen begonnen werden. Zwecks Verringerung der Verluste wird der Umfang der Erzeugung mit der Einbürgerung des zusammenarbeiteten Raums um 17 Prozent vergrößert werden. Eine Reihe großer Maßnahmen zur technischen Umgestaltung der Huttenproduktion ist vorgemerkt, die berufen sind, in vielen der gewohnten Vorstellungen von ihr qualitativ zu ändern.

Die Geologen merken die Fortsetzung der Arbeit in der Technologie der Schlagung, Festigung und Prüfung der superfließen

Erdöl- und Gasbohrungen (bis 8 000 Meter) auf Unersalzlagerungen der vorgeschickten Senke auf dem Festland und im nördlichen Teil des Aquatoriums des Kaspiischen Meers und eine Reihe anderer Arbeiten vor. In der Lechtindustrie werden erstmals in der Republik neue Methoden für die Erzeugung von Spinnerei- und Schuhproduktion gemeldet werden.

Ein großer Arbeitsumfang ist für die Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR und die anderen Ministerien und Ämter vorgemerkt. Die Zuweisungen für wissenschaftliche Arbeiten sind für 1976 im Umfang von 4 Millionen Rubel vorgemerkt, was etwas mehr ist als im laufenden Jahr.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU L. I. Breschnew hat in seiner Rede auf dem Plenum unterstrichen, daß in der gegenwärtigen Etappe die Hebung der Qualität der gesamten Arbeit das Schlüsselproblem der Entwicklung der Volkswirtschaft des Landes ist. Das bezieht sich auch auf die Qualität der produzierten Erzeugnisse. Bei der Ausarbeitung des Plans für die Ministerien und Ämter der Republik sind Aufgaben in der Verbesserung der technologisch-ökonomischen Kennziffern der Produktion, in Hebung der Qualität der Erzeugnisse, darunter auch im Ausstoß von Erzeugnissen höchster Güteklasse vorgemerkt worden. Insgesamt wird in der dem Ministerrat der Kasachischen SSR zugewandten Industrie vorgemerkt, etwa 2 000 neue Erzeugnisse und Modelle zu meistern, 252 mit dem staatlichen Gütezeichen zu attestieren.

Im Bauwesen wird der Hebung des Niveaus der Industrialisierung der Bauarbeiten, der Anwendung neuer effektiver Materialien und Konstruktionen große Aufmerksamkeit geschenkt. Der Umfang der mit vollzogenen Teilen errichteten Objekte wird sich im Vergleich mit dem Jahr 1975 um 9,8 Prozent vergrößern.

In der Landwirtschaft werden die Saatflächen der Getreidekulturen neuer Sorten und Hybriden erweitert, die Fläche der mit Anwendung fahrbarer Aggregate, Beregnungsmaschinen und Anlagen zur Bewässerung, der unterirdischen Wasser bereitelten Landereien vergrößert. Die Fläche des mit Antierloseintechnik bearbeiteten Bodens wird erweitert.

Es ist vorgemerkt, auf Kosten der Einbürgerung neuer Technik, fortschrittlicher Technologie und der wissenschaftlichen Arbeitsergebnisse die Erzeugung der Selbstkosten 101,8 Millionen Rubel einzusparen und eine Reduzierung des Arbeitsaufwands zu erzielen, der zur Erzeugung von 17 000 Menschen gleichkommt.

Die Entwicklung der Industrie. Das Volumen der Industrieproduktion wird sich 1976 im Vergleich zu dem im Jahr 1975 zu erwartenden Erfüllung um 3,8 Prozent vergrößern. Es ist ein höheres Wachstumstempo der Industrieproduktion in den Gebieten Leningorsk, Kustanai, Turgai, Karaganda, Dshambul und Gurjew vorgemerkt.

Im Plan wird wie auch früher

der Entwicklung der Brennstoffzweige große Aufmerksamkeit geschenkt. Die Erdölgewinnung wird in der Republik 24,3 Millionen Tonnen und die Gasgewinnung — 4,9 Milliarden Kubikmeter, die primäre Erdölverarbeitung — einige Millionen Tonnen erreichen. Die Arbeit in der Verwirklichung des Systems der Erzeugung von Erdölprodukten Mangenschlacken mit Anwendung der Bearbeitung der Bohrvorvorzen mit oberflächlich-aktiven Mitteln und Vergrößerung des Volumens des eingepumpten Heißwassers wird vorgemerkt. Es ist vorgemerkt, 309 Erdöl- und Gasbohrungen in Betrieb zu nehmen.

Die erste Baufolge des Pawlodar Erdölverarbeitungswerks und die zweite Baufolge des Kasachischen Gasverarbeitungswerks mit einer Leistungsfähigkeit von 500 Millionen Kubikmeter Gasverarbeitung und 1,7 Millionen Kubikmeter Komprimierung dieses Gases sollen produktionswirksam werden.

Die Kohlegewinnung wird um 98 Millionen Tonnen anwachsen, dabei soll 55 Prozent im effektiven Taschbaureifen gefordert werden. Zur Befriedigung des Bedarfs der Hüttenbetriebe ist vorgesehen, 18,1 Millionen Tonnen Kohle zur Verkokung zu gewinnen.

Entsprechend den Bedürfnissen der Volkswirtschaft der Republik und der Berücksichtigung der Energieerzeugung zwischen Republikern wird vorgemerkt, 1976 54,8 Milliarden Kilowattstunden Elektroenergie oder mit 6 Prozent Zuwachs, zu erzeugen, die Modernisierung und Rekonstruktion der Ausrüstungen der funktionierenden Elektrizitätswerke des Ministeriums für Energie der Kasachischen SSR 48,2 Milliarden Kilowattstunden erzeugen. 1976 sollen die Energiebetriebe der Jermak Oberlandkraftwerks und des Hauptmusters der Kesselanlage im Dshambul Oberlandwasserkraftwerk vollständig gemeldet, die Modernisierung und Rekonstruktion der Ausrüstungen der funktionierenden Elektrizitätswerke durchgeführt werden.

Unter den Bedingungen der ständigen Vergrößerung des Bedarfs an Elektroenergie gewinnt gegenwärtig die Frage ihrer wirtschaftlichen Nutzung besondere Bedeutung für alle Ministerien, Ämter, Betriebe, Bauern und andere Konsumenten. Für die Entwicklung der Energiewirtschaft werden 213 Millionen Rubel Investitionen in der Baueiner Reihe von Objekten in funktionierenden Elektrizitätswerken, die Inbetriebnahme von Kapazitäten mit 750 000 Kilowatt und Stromleitungen mit 35 Kilowatt Spannung und über 4 260 Kilometer Länge vorgemerkt. Für die Elektrifizierung von Kapazitäten sollen 1 750 Kilometer Stromleitungen mit Hochspannung gebaut und in einer Reihe von Wämezentralen Warmwasserkessel installiert werden.

Im Eisenhüttenwesen wird die Rohstahlproduktion im Jahre 1976 4 800 000 Tonnen erreichen oder um 28,3 Prozent anwachsen, die Stahlproduktion wird

2 632 000 Tonnen erreichen oder um 24,4 Prozent anwachsen, die Erzeugung von Eisenwalzgut wird 4 721 000 Tonnen erreichen oder um 14,4 Prozent ansteigen, die Produktion von Warenaenergie wird 22,6 Millionen Tonnen ausmachen oder um 5,5 Prozent steigen. Die Hauptaufgabe bleibt die Überwindung des Rückstandes in der Arbeit des Karagandaer Hüttenkombinats. Große Aufgaben werden auch vor den Kolkolektern der Bergbaufabrikationskombinate in Donokaj und Katschary, des Ferrolegerungswerks in Jermak gestellt, wo der Bau neuer Erzeugnisse, Aufbereitungsfabriken und Werkabteilungen entfallen wird. Die Investitionen für diese Betriebe werden auf das 2,5fache vergrößert werden. In der NE-Metallurgie wird ein Zuwachs der Produktion von Alaunum um 1,7 Prozent vorgemerkt, von raffiniertem Kupfer um 6, von Schwammblech um 5 Prozent, von NE-Walzt um 4,3 Prozent. Der Produktionszuwachs wird durch Verbesserung der Nutzung der funktionierenden und Inbetriebnahme zusätzlicher Kapazitäten im Dsheskasgauer Bergbau-Hüttenkombinat, im Orlovskor Erzeugniswerk, im Polymetalkombinat Leninogorsk, im Bergbau-Aufbereitungskombinat Karagaly und Shatram, im Blei-Kombinat Sryanogorsk und im Bergbau-Aufbereitungskombinat Aktshailau gewährleistet werden.

Für die Entwicklung dieser Branche ist vorgemerkt, 305 220 000 Rubel staatlicher Investitionen zu bewilligen oder ein Zuwachs von 30 Prozent. Es wird die Inbetriebnahme des zweiten Schmelzofens im Tschimkent Bleiwerk, der ersten Baufolge der ersten Serie der Zink-Elektrolyse im Blei- und Zinkkombinat Ust-Kamenogorsk, die Rekonstruktion der Reduktions- und Destillationswerke, die Kapazitäten zur Erzeugung von Schwefelsäure durch diaphragmatische in Titan- und Magnesiumkombinat von Ust-Kamenogorsk, die Inbetriebnahme zusätzlicher Kapazitäten zur Erzeugung von Schwefelsäure in den Bergbau-Hüttenkombinaten Balchash und Dsheskasgauer vorgemerkt.

In der Chemielindustrie wird der Produktionsausstoß um 12,8 Prozent steigen, darunter in den unvollständigen Betrieben — um 13,8 Prozent. Mineraldüngemittel sollen etwa 3 Millionen Tonnen, Schwefelsäure — 2,1 Millionen, Kautschuk — 85 000, Polyäthylen — 25 200, synthetischer Kautschuk — 36 000 Tonnen erzeugt werden. Die Vergrößerung der Produktionsumfänge werden durch bessere Nutzung der funktionierenden Kapazitäten sowie (Mineraldüngemittel) durch Meisterrubel Investitionen in der Herstellung neuer Kapazitäten zur Erzeugung von fluorierten Futtermitteln im Dshambul Superphosphatwerk und der Diatomit-Futtermittel in der Produktionsvereinigung „Chimprom“ gewährleistet.

In den Betrieben wird die Arbeit zur Steigerung der Komplexität der Rohstoffnutzung, zur weiteren Verwirklichung der fortgeschrittenen Systeme des Abbaus und der Vergrößerung der Erzeugung mit Anwendung der Hochdrucktechnologie fortgesetzt werden. Die Vergrößerung der Metallgewinnung aus Erzen und Konzentraten

(Schluß S. 4)



Mit großem Eifer haben die Arbeiter des Ust-Kamenogorsk Blei- und Zinkkombinats den in der Presse veröffentlichten Entwurf des ZK der KPdSU zum XXV. Parteitags der KPdSU, Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 aufgenommen. Am Sonntag versammelten sich die Arbeiter der

Kadmiumabteilung während der Mittagspause in der Roten Ecke, um sich mit dem Entwurf des ZK der KPdSU bekanntzumachen. Besonders interessiert sind die Perspektiven der Entwicklung des Nichteisenerhüttenwesens des Landes. UNSER BILD: Der Meister Ilya Stein mit den Arbeitern der Kadmiumabteilung in der Roten Ecke. Foto: V. Wiedmann

Pläne der Partei — Pläne des Volkes

Wir billigen

Mit Genugtuung machten sich die Werktätigen des Ust-Kamenogorsk Titan- und Magnesiumkombinats mit dem Entwurf des ZK der KPdSU über die Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 vertraut.

Im 10. Planjahrfrüht ist ein weiteres großes Programm des kommunistischen Aufbaus in unserem Lande, die Verbesserung der kulturellen und Lebensbedingungen der Werktätigen, die weitere Festigung des Friedens in der Welt vorgesehen. Mann erinnert sich an das 10. Planjahrfrüht, wo die ersten Traktoren, Auto-Sämaschinen und Pflüge in das Kolchosdorf kamen, an den Anfang des russischen Wunders. Die Maschinen sind jetzt unvergleichlich. Viele Millionen Sowjetfamilien verbessern ihre Wohnverhältnisse. In den Wohnungen kommen neue Haushaltsgegenstände es entstehen neue Betriebe, Schulen, Filmtheater, Klubs, Heilanstalten, Städte und Dörfer.

Alle Kräfte daransetzen

Mit großem Interesse las ich den Entwurf des ZK der KPdSU, Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980, besonders den Teil über die Entwicklung der Landwirtschaft. Uns freut es, daß die Partei ein neues, hohes Wachstum

dieses Zweigs vorsieht. Es wird dazu auch eine materielle Grundlage geschaffen. Die Landwirtschaft bekommt eine große Menge von Traktoren, Getreidemähdreschern und Mineraldüngern. Damit wird ein großer Schritt vorwärts in der Intensivierung der Produktion sein.

Große Fürsorge

Erfreulich für alle Sowjetmenschen ist die Tatsache, daß im Entwurf des ZK der KPdSU über die Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980 ein großes Programm der sozialen Entwicklung und Hebung des kulturellen und Lebensniveaus des Volkes vorgemerkt wird.

Wir sind überzeugt

Wir sind überzeugt, daß alle vorgesehene Maßnahmen der Partei erfüllt werden, da sie unsere Möglichkeiten entsprechen. Und wir Landwirte werden alle Kräfte daransetzen, um es zu schaffen. In unserem Rayon Wischnjowka z. B. wird der Spezialisierung und Konzentrierung der Produktion große Aufmerksamkeit geschenkt. Der Sowchos „Wjatscheslawski“ mit seinen bewässerten Feldern wurde für den Kartoffelanbau bestimmt. Gemüse wird der Sowchos „Alexandrowski“ züchten. Auch der Getreideanbau wird intensiviert. Die Hauptaufgabe ist dabei, die Saatfolge zu vervollkommen und die Getreideernte zu vergrößern.

A. BRUCH
Arbeiter
Kamenogorsk

A. SONGIN
Leiter der Rayonverwaltung
Landwirtschaft
Gebiet Zelinograd

H. HEIDEBECCI
Lehrer
Saran

Zweite Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode

Schluß des Berichts des Deputierten S. T. TAKESHANOW

(Anfang S. 3)

Die Industrievereinigung „Sourphosphor“ hat besondere Aufmerksamkeit bei der Verbesserung der Nutzung der funktionierenden Kapazitäten, der Verringerung der Stillstände und der Betriebsstörungen zu schaffen. Die weitere Entwicklung der Brennstoffindustrie, des Eisen- und N-Hüttenwesens und der Chemindustrie machen eine breite Entfaltung der geologischen Schürfarbeiten und Verarbeitungsarbeiten eines stabilen Zuwachses der erkundeten Vorräte von Bodenschätzen dringend erforderlich. Es wird geplant, 1976 geologische Schürfarbeiten aus staatlichen Haushaltsmitteln für 254,1 Millionen Rubel, oder mit 9,1 Prozent Zuwachs zu leisten, und für 75 Millionen Rubel Investitionen in die Erzeugung von Gas, Erdöl, Erdgas, Erdöl- und Gasestoffen niederzubringen.

Die Erzeugung des Maschinenbaus und der Metallbearbeitung werden um 9 Prozent anwachsen, darunter in der metallurgischen Industrie um 10 und in der dem Ministerium der Kasachischen SSR unterstellten Wirtschaft um 6,3 Prozent. 1976 wird die Herstellung von Traktoren mehrere Zehntausende Stück erreichen, was um 14 Prozent mehr als 1975 ist. Der Ausstoß von Landmaschinen wird sich um 10 Prozent vergrößern. Es wird vorgemerkt, die Produktion neuer Maschinen und Ausrüstungen für die Mechanisierung der Arbeiten in der Landwirtschaft zu meistern — Tieflöckerer mit einer Vorführung für die Mineraldüngergabe, unifizierter Selbsttraktoren, fahrbarer Begleitaggregate und anderer. Es wird vorgemerkt, die Produktion neuer Maschinen und komplexer Ausrüstungen für die Mechanisierung der Arbeiten in der Schafzucht im Zusammenhang mit ihrer Überführung auf industrielle Grundlätze zu organisieren.

Die Holzindustrie wird der Produktionsumfang um 5,8 Prozent, die Holzbringung um 6,5 Prozent, die Möbelproduktion um 9 Prozent anwachsen. Der Produktionsumfang der Baustoffindustrie wird um 5,3 Prozent anwachsen. Die Zementproduktion wird 7.350.000 Tonnen erreichen und sich um 8,3 Prozent vergrößern. Im Plan für 1976 ist ein Maßnahmenkomplex vorgemerkt, der auf die Vergrößerung der Produktion, Verbesserung der Qualität und Erweiterung des Sortiments von Volksbedarfsgütern gerichtet ist. Für die weitere Festigung der materiell-technischen Basis der Industriezweige,

die Volksbedarfsgüter herzustellen, werden 179,2 Millionen Rubel Investitionen bewilligt oder um 22,5 Prozent mehr als im Jahr 1975.

Es wird geplant, in der Leichtindustrie 60.500 Spindeln in der im Bau begriffenen Spinnweberei von Ust-Kamenogorsk einzuführen und den Bau der Porzellan- und Fayencefabrik in Kaptschal zu vollenden.

In den Nahrungsmittelbranchen der Industrie wird die Intensivierung der Brotbäckerie, die Nutzung der Fleisch- und Milchverarbeitungsvorrichtungen, der Bau der Fischzuchtanlagen und Mastteiche in der Teichwirtschaft in Tschilik sol fortgesetzt, die Abnahme der Einsatzleistungen, die Räumlichkeiten im Aralskischer Fischkombinat und andere Objekte sollen in Betrieb gesetzt werden.

Es ist vorgemerkt, in der Lokalindustrie den Bau der Fabrik für Metallspielzeug in Taldy-Kurgan, des Werks für Metallergänze, Haushalts- und Kleininventar in Gurljav abzuschließen.

Zugleich werden im Plan Maßnahmen in besserer Nutzung der funktionierenden Kapazitäten, in technischer Umrüstung der Betriebe, in Vervollkommnung der Technologie und Fortbildung der Kader vorgesehen.

Vergrößert wird die Produktion von Erzeugnissen, die sich erhöhter Nachfrage erfreuen. In der Bekleidungsindustrie wird die Produktion von Erzeugnissen mit hohem Gehalt der synthetischen Fasern, aus Kunststoffen und Weibelp, aus Kunststoffen vergrößert werden. Das Sortiment der Rauchwaren wird sich durch die weitgehende Erneuerung der Modelle und Verwendung der Kunststoffe vergrößern. Das Sortiment des Schuhwerks, und der Ledergalanteriewaren wird verbessert und erweitert. Der Umfang der Produktion der Leichtindustrie, die dem Ministerium der Kasachischen SSR unterstellt ist, wird drei Milliarden 50,5 Millionen Rubel erreichen.

Entsprechend dem Umfang der Beschaffung von Agrarstoffen und dem Bedarf der Bevölkerung ist die Nahrungsmittelproduktion in einer Höhe von 1,1 Milliarden 130 Millionen Rubel oder mit 4,6 Prozent Zuwachs bestimmt. Die Erzeugung von Streuzucker wird um 1,1 Millionen Rubel, von Pflanzenöl um 13,5, von Süßwaren — um 6,4, von Teigwaren — um 3,9 Prozent vergrößert werden. Bedeutend vergrößert wird die Erzeugung von Wein, Weinbranntwein, Spiritus, Bier, alkoholfreien Getränken, Tee und anderen Produkten. Es wurde eine große

Beachtung der Erweiterung des Sortiments und der Vergrößerung der Erzeugung von Kinder- und Diätahrung geschenkt. Die Erzeugung der vollimhaltigen Produkte wird um 2,2 Prozent der Butter — um 9,5, der Fettkäse — um 2,8 Prozent vergrößert werden.

Der Produktionsumfang der gärtnerischen Industrie wird um 3,2 Prozent erweitert werden. Bedeutend anwachsen wird die Produktion des Gummischuhwerks, der Baumwollstoffe, der Konfektionserzeugnisse und Filzschuhwerks.

Die Produktion der Mollerei- und Futtermittelindustrie wird um 5,1 Prozent vergrößert werden. Die Mehlherzeugung wird um 1,9 Prozent, die Futtermittelherzeugung um 13,3 Prozent anwachsen. Für die Entwicklung des Zweiges werden Investitionen in einer Höhe von 111,2 Millionen Rubel bewilligt.

Ferner spricht der Berichtsteller über die große Rolle der Landwirtschaft in der Entwicklung der Ökonomie der Republik. Ein Fünftel der gesellschaftlichen Gesamtprodukts wird in diesem Zweig geschaffen. Die Partei und Regierung haben der Landwirtschaft die größtmögliche Unterstützung zu leisten und die Bedeutung zu erhöhen. In der Landwirtschaft sind Investitionen in Höhe von 1,1 Milliarden Rubel bewilligt.

Die Durchföhrung von Meliorationsarbeiten in großem Maßstab vorgemerkt. Die Fläche der Bewässerungsländereien, die genutzbar sind, wird um 39.000 Hektar vergrößert und Ende 1976 1 Million 646.000 Hektar ausmachen, von denen für Getreidekulturen 529.500, Hektar genutzt werden sollen.

Durch die Mittel, die für die Komplexentwicklung der Landwirtschaft bewilligt werden, wird der Getreideertrag um 1,1 Millionen 500 Tausend und Mast von 24.000 Schweinen, der Milchherzeugung — für 15.200 Kühe, der Geflügelzucht mit Fleischrichtung — für 2,8 Millionen Stück, der Fleischherzeugung um 1,1 Millionen 100 Tausend im Jahr, Reparaturbetriebe und andere Objekte in Betrieb zu nehmen. All diese Maßnahmen ermöglichen eine bedeutende Vergrößerung der Produktion und des Aufkaufs von Agrarergänzen und Rohstoff vorzusehen.

Die Getreideproduktion wird 25 Millionen 550.000 Tonnen oder um 18 Prozent mehr als die Jahresdurchschnittliche Produktion im neunten Planjahrfrist erreichen. Erhöht werden die Rolle der festen Pläne, die im Aufkauf der Agrarergänze bestimmt werden.

1976 wird geplant, unter Berücksichtigung des überplanmäßigen Aufkaufs 15 Millionen 288.000 Tonnen oder 930 Millionen Pud Getreide, 80.000 Tonnen Sommermais, 2 Millionen 350.000 Tonnen Zuckerrüben, 320.000 Tonnen Kartoffeln, 600.000 Tonnen Gemüse, 140.000 Tonnen Melonen, 10.500 Tonnen Tabak aufzukaufen, was die faktische Erfassung im Jahr 1975 und die Jahresdurchschnittlichen im neunten Planjahrfrist bedeutend übersteigt. An den Staat werden 1 Million 350.000 Tonnen Vieh und Geflügel, 2 Millionen 350.000 Tonnen Milch, 105.000 Tonnen Wolle, 1 Milliarde 410.000 Millionen Stück Eier, 22 Millionen Stück Karakul verkauft werden.

Durch den Plan werden für die Irrigations- und Meliorationsmaßnahmen und die Erschließung der effektiveren Nutzung der staatlichen Investitionen in einer Höhe von 209,4 Millionen Rubel mit einem Zuwachs um 13 Prozent vorgesehn. Zweck: Erhöhung der effektiven Nutzung der erschlossenen Bewässerungsländereien wird eine bedeutende Erweiterung der Arbeiten (auf 64 Fläche) in Umgestaltung der Bewässerungssysteme und in Erhöhung der Wasserversorgung der Ländereien vorgesehen. Es wird vorgemerkt, viele neue Bewässerungsländereien in Nutzung zu nehmen.

1976 wird vorgesehn, den Bau des Staues am Fluß Tschar, Gebiet Semipalinsk, abzuschließen und den Bau der Gruppenwasserleitungen Bosti im Gebiet Alma-Ata, Uralsk und Smrnowski im Gebiet Kustanai fortzusetzen. Außerdem wird im Bereich des Ministeriums für Wasserwirtschaft der UdSSR im Gebiet der Gruppenwasserleitungen Presnowka, Belowodsk, Nura und Kyzyl-Kul fortgesetzt werden. Die gesamte Inbetriebnahme der Wasserversorgung im Jahr 1976 424 Kilometer ausmachen. 1976 wird der Bau der zweiten Folge des Kanals Irtysh-Karaganda bis zum Industrieknoten Dzhetsay fortgesetzt werden. Für diese Zwecke werden auf das 1,5fache mehr Investitionen als 1975 bewilligt.

Entsprechend dem vorgemerkten Wachstum der Volkswirtschaft wird durch den Plan die Entwicklung des Transport- und des Post- und Fernmeldewesens vorgesehen. Der Güter-

umschlag des Kraftverkehrs wird um 4,9 Prozent, der des öffentlichen Verkehrs um 3,1 Prozent anwachsen.

Für die Entwicklung der Straßenunterhaltung werden Investitionen in einer Höhe von 129,9 Millionen Rubel vorgemerkt. Die Länge der Kraftverkehrsstraßen mit fester Deckung wird sich mehr als um 3.000 Kilometer vergrößern.

Der Umfang der Produktion des Post- und Fernmeldewesens wird um 6,7 Prozent anwachsen und 224 Millionen Rubel ausmachen. Die Länge der Telefonkanäle wird sich um 6,4 Prozent, die Kapazität der Fernsprechanlagen um 64.000 Nummer vergrößern.

Im Plan für 1976 ist eine weitere Hebung des Lebensstandards des Volkes vorgesehn. Das vorgemerkte Wachstum des Nationalinkommens, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Produktion der Massenbedarfsartikel ermöglichen es, das Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung um 5,7 Prozent zu vergrößern. Der monatsdurchschnittliche Arbeitslohn der Arbeiter und Angestellten wird auf 149,4 Rubel gebracht werden.

Durch die Entwicklung der Volkswirtschaft, der Kultur, des Gesundheitsschutzes und anderer Bereiche der Bewirtschaftung, die vorgemerkt wird, werden die Zahlungen und Beihilfen, die die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds erhalten, um 0,3 Milliarden Rubel anwachsen und 5 Milliarden Rubel ausmachen.

Entsprechend dem Wachstum der Einkünfte der Bevölkerung werden die öffentlichen Konsumtionsfonds des staatlichen und genossenschaftlichen Handels um 4 Prozent vergrößert und 10,4 Milliarden Rubel erreichen.

Bedeutende Arbeiterleistungen im Wohnungs- und Kommunalbau geleistet werden. Es wird vorgemerkt, in der Republik Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 6.411.000 Quadratmetern in Nutzung zu nehmen, was um 480.000 Quadratmeter mehr ist als im laufenden Jahr. Auf Kosten der Staatsmittel sollen 1.173.000 Quadratmeter Wohnfläche in Nutzung genommen werden.

Weitere Entwicklung wird die Dienstleistungssphäre erfahren. Der Umfang der realisierten Dienstleistungen wird um 8,7 Prozent anwachsen, darunter auf dem flachen Lande um 10,3 Prozent.

Es ist eine bedeutende Entwicklung und Verstärkung der materiell-technischen Basis der Dienstleistungsbetriebe geplant. Es sollen 25 Betriebe dieses Zweiges gebaut werden. Im Plan

ist eine weitere Entwicklung des Bildungswesens, der Kultur und des Gesundheitsschutzes, die die materiell-technische Basis vorgesehn. Es ist vorgemerkt, allgemeinbildende Schulen mit 111.600 Schülern, Vorschulkindergärten mit 25.300 Plätzen, Krankenhäuser mit 1.590 Krankbetten, Polikliniken für 3.400 Krankbesuche in der Schicht, neun Rayon-Krankenhäuser zu errichten und in Nutzung zu nehmen.

Die Erfüllung des vorgemerkten Wachstums der Produktion und Entwicklung der Nichtproduktionsphäre wird durch Vergrößerung der Arbeiter- und Angestelltenzahl um 173.000 Personen oder 3,2 Prozent und der geplanten Steigerung der Arbeitsproduktivität gewährleistet. In der Industrie, die dem Ministerium der Republik unterstellt ist, wird die Steigerung der Arbeitsproduktivität um 1,6 Prozent, im Bauwesen um 5,3, in der Landwirtschaft um 2,1, und im Kraftwagenverkehr um 2,8 Prozent vorgesehn.

Es ist vorgemerkt, durch Steigerung der Arbeitsproduktivität 80 Prozent des Zuwachses der Industrieproduktion und den gesamten Zuwachs der Agrarproduktion und der Bau- und Montagearbeiten zu erzielen.

Es sind Maßnahmen zur rationellen Nutzung der Arbeitsressourcen und der besseren Ausbildung von Facharbeitern vorgemerkt.

Im Plan für 1976 ist der Gewinn der Industrie, die dem Ministerium der Republik unterstellt ist, auf 1.331,9 Millionen Rubel festgelegt oder um 20,6 Millionen Rubel mehr als 1975. Es wird geplant, den Gewinn des Landwirtschaftsministeriums 368,4 Millionen Rubel Gewinn zu erzielen. Der Gewinn vom öffentlichen Kraftwagenverkehr wird sich um 8,1 Prozent vergrößern und 212,6 Millionen Rubel erreichen, in der Binnenflotte um 30,6 Prozent bzw. 9,7 Millionen Rubel und in der Dienstleistungen an der Bevölkerung um 17,3 bzw. 14,9 Millionen Rubel.

Im laufenden Jahr wird in den Hauptzügen die Überführung der Betriebe und Organisationen auf die neuen Bedingungen der Planung und ökonomischen Stimulierung abgeschlossen.

1976 wird der Umfang der Investitionen aus allen Finanzierungsquellen in der Republik über 7 Milliarden Rubel ausmachen, für 7,1 Milliarden Rubel werden Produktionsfonds in Nutzung genommen.

Es wird vorgesehn, auf den Bau von Objekten mit Produktionsbestimmung Investitionen in einer Höhe von 3 Milliarden Rubel oder 72,9 Prozent ihres

Gesamtumfangs zu lenken. Die vorrangige Entwicklung werden die Energieerzeuger, die Buntmetallurgie und die Zweige erfahren, die Volksbedarfsgüter erzeugen.

Der Umfang der Investitionen, die auf die Entwicklung der Landwirtschaft der Republik gelenkt werden, beträgt für den ganzen Komplex der Arbeiten unter Berücksichtigung der Mittel des Ministeriums für Wasserwirtschaft der UdSSR 2 Milliarden 544 Millionen Rubel, darunter im dienstlich unterstellten Bereich (in neuen Preisen) 2 Milliarden 5,9 Millionen Rubel oder 69 Prozent ihres Gesamtumfangs in der Republikwirtschaft. Bedeutende Investitionen sind für den Nichtproduktionsbereich vorgesehn.

Im Plan sind Maßnahmen zur Konzentration der Investitionen im allgemeinen mit materiellem und zur Einschränkung der Zahl neu zu beginnender Bauvorhaben vorgesehn.

Die im Plan vorgemerkten Aufgaben zur Entwicklung der Volkswirtschaftszweige werden im allgemeinen mit materiellem und technischen Ressourcen gesichert werden.

Weiter sprach der Redner über die Notwendigkeit der Verstärkung der Sparsamkeit an Material, Roh-, Brennstoff, sich mehr um den Schutz der Umwelt zu sorgen.

Der für 1976 vorliegende Volkswirtschaftsplan ist auf eine weitere Festigung der Ökonomie und auf das Wachstum des Volkswirtschafts gerichtet, darin sind angestrengte, jedoch erfüllbare Aufgaben vorgesehn, deren Realisierung es ermöglichen wird, einen großen Schritt in der sozialökonomischen Entwicklung weiter zu gehen und ein festes Fundament für eine erfolgreiche Erfüllung des Programms des 10. Planjahres zu legen.

Sich von den Grundsätzen, die in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew auf dem Dezemberplenum des ZK der KPdSU enthalten sind, sowie von den Beschlüssen des Plenums des ZK der KPdSU und des Plenums des ZK der KP Kasachstans leiten lassend, müssen die Ministerien, Ämter, Gebietsvollzugskomitees und alle Wirtschaftsorganisationen der Republik das Niveau der Wirtschaftslieferung und der Organisationsarbeit erhöhen und Maßnahmen ergreifen, die die Erfüllung des Volkswirtschaftsplans sicherstellen.

Assjia Apa

Man nennt sie Hebevoll Assjia Apa, ihr richtiger Name ist jedoch Akkagas. Ihre Mutter hat sie so zu Ehren der ersten Kasachischen Arztn genannt. Damals ist das in der kasachischen Steppe ein Unberührt geblieben.

ASSJIA sah sie, eng aneinander geschmiegt, am hohen Ufer der Almaatinka stehen — ihren jüngeren Bruder Askaj und ihre kranke Mutter. Nur deren Augen, weit geöffnet und gramlvoll, warteten auf sie. Und sie sammelte all ihre Kräfte. Alles schwere im Herzen hatte sie auf dem Weg aus dem Militärkommissariat losgewirft. Als sie die Todesschritte erhalten hatte, wäre sie fast ohnmächtig geworden.

Der Schmerz des Verlustes brannte in ihr. Das Schreckliche, Unerträglichste war jedoch dies: Wie sollte sie es Mutter und dem Bruder sagen, daß sie den Vater nie mehr wiedersehen werden?

In diesem Augenblick hatte sie vergessen, daß sie selbst noch ein Kind war — erst 16 Jahre alt. Sie trat an die Mutter und den Bruder, faßte sie an den Händen und sagte: „Wir müssen durchhalten.“ Die Mutter blickte in Assjias entrückte Augen und weinte. Durchhalten. Das war in jenen schweren Tagen durchzuhalten nicht leicht. Bald starb die Mutter, die den Verlust nicht übers Herz bringen konnte. Assjia blieb mit dem Bruder allein zurück. Sie wies den Weg ins Leben, erzählte ihm Wissenswertes, Liebe zur hohen Kunst an.

Sie kam ins Theater. Die Hauptregisseurin Natalie Satz schaute ihr ins Gesicht, in die trotz der zurückgeworfenen Augen, umarmte sie stürmisch und sagte: „Du wirst Künstlerin werden, Kleine.“

MAN NENNT die Verdiente Künstlerin der Kasachischen SSR, Schauspielerin des Republik-Jugendtheaters Assjia Mambetowa im Theater Assjia Apa. So wird sie auch von Schriftstellern, Komponisten, Bühnenkünstlern genannt.

Der kleine Junge, der am Ufer gestanden hatte, ist längst volkskünstler der Kasachischen SSR, Hauptregisseur des Akademischen Republiktheaters Assjia Mambetowa. Er hat die Rolle eines Tausenden junger Zuschauer erzählt, was ihre Altersgenossen während des Krieges alles durchlebt und durchlitten hatten.

Das war die Rolle des Knaben Bakyt in dem Theater Assjia Mambetowa. Sie hat die Rolle eines Tausenden junger Zuschauer erzählt, was ihre Altersgenossen während des Krieges alles durchlebt und durchlitten hatten.

Meister der Kultur

nur aus Bühnenrollen zusammen. Sie hat auch ihr Zuhause, eine Familie, Kinder. Ihr Mann ist Aurbak Ismailow, Volkstheaterkünstler der Kasachischen SSR. Er beteiligt sich mit neuen Gemälden an Ausstellungen, spielt immer neue Filmmotiv. Sie hat auch zwei Töchter, die sie stolz ist. Die ältere ist Solistin des Kasachischen Staatlichen Gesangs- und Tanzensembles, absolviert bald die Universität für Musik in Moskau, die jüngere als Diplomant nach Hause.

Die Jahre gehen dahin, und die Zuschauer von Alma-Ata sahen Assjia Mambetowa auf der Bühne als Oma.

In einer Aufführung von A. Aschimow und K. Isakow spielte sie vor kurzem die Titelrolle.

Mögen im Aul alle über ihren Enkel lachen, mag er englandische Blue Jeans und eine „hochmoderne“ Frisur tragen. Der Junge ist für die Geschichte seines Volkes begeistert, forscht nach alten Masaren und Zeichnungen. Und daß seine Arbeit von Erfolg gekrönt wurde, verdankt er in großem Maße seiner Großmutter, einer Kunst- und starken Frau.

Ein ganz andere Oma ist von ihr in der Aufführung „Dokej kele shatyr“ („Dokej kommt aus der Stadt“) dargestellt. Die Alma-Ataer Zuschauer werden sich wundern, daß die weite schöpferische Skala dieser großartigen Künstlerin in diesen Rollen wundert.

Wieviel guten Willen und Kraft mußte die Lehrerin aufbringen, um den kleinen Menschen, die im Aul die Arbeit der Erwachsenen verrichten — und dabei doch Kinder bleiben, zu beweisen, daß die Bräderschaft der Menschen das höchste und schönste Gefühl auf Erden ist und wunderbar ist das Duo der zwei großartigen Schauspielerinnen — der Volkskünstlerin der Kasachischen SSR Amina Umrakowa (Amina Iwanowna) und der verdienten Künstlerin der Kasachischen SSR Assjia Mambetowa.

Assjia Mambetowa hat in die Gestalt Bakjits viel Eigenes, Erlebtes hineingebracht. Sie ist ein echtes Kind der Erde, ein Wunder, das die Möglichkeit, mit voller Hingabe und voller Kraft zu spielen.

ASSJIA MAMMETOWA lang auf der Bühne, über hundert Rollen... Doch das Leben der Schauspielerin setzt sich nicht

Das ist interessant

URALSK. Der archaische Studentenzirkel der A.S.S.-Puschkin-Lehrerschule hat die Bearbeitung und Restaurierung uralter Bestattungen abgeschlossen, die man in diesem Jahr im Süden des Gebiets entdeckt hatte. Darunter sind eigenartige Sachen, die dem IV. Jahrhundert v. u. Z. angehören. Von besonderem Interesse sind der Opferkessel aus Bronze, Juwelen aus Gold und Edelsteinen, das Leder der Schuhe, das 1.000 Jahre unter der Erde

Antike Krim-Stadt

Die Oberreste der einstigen Hauptstadt des im sechsten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung entstandenen und nach rund eintausendjähriger Existenz zerfallenen bosporianischen Reiches, Pantikapaon auf der Krim, heute ein Teil von Kertsch, soll nach jetzt laufenden Restaurierungsarbeiten Freilandmuseum werden.

Von der antiken Stadt sind — unterschiedlich groß — unter anderem mächtige Mauern mit Wehrtürmen und Toren, dahinter liegende Wohnhäuser und Läden, die Akropolis, ein Münzhoft, mehrere Tempel und ein Wasserspeicher mit einem Leitungssystem erhalten geblieben.

Insgesamt werden auf der Krim rund 100 Baudenkmäler restauriert, darunter das skythische Neapolis, die Kirche Johannes des Täufers, die genuesische Burg von Sudak, der Palast der tatarischen Khane in Bachtschisaral und die Höhlenstadt Tschuf-Kale.

Himmelsblaue Gladole geüztet. Eine Gladole von reinstem, nicht durch den kleinsten Schimmer Lila befruchteter Himmelsblau hat in 20jähriger Arbeit ein Moskauer Liebhaber von altsibirischen und ausländischen Sorten geüztet. Fachleute werden jetzt klären, wie es mit der Fruchtbarkeit, der Resistenz gegen Krankheiten und Schädlinge und den Anbaubedingungen steht. (TASS)

Wertvolle Funde

URALSK. Der archaische Studentenzirkel der A.S.S.-Puschkin-Lehrerschule hat die Bearbeitung und Restaurierung uralter Bestattungen abgeschlossen, die man in diesem Jahr im Süden des Gebiets entdeckt hatte. Darunter sind eigenartige Sachen, die dem IV. Jahrhundert v. u. Z. angehören. Von besonderem Interesse sind der Opferkessel aus Bronze, Juwelen aus Gold und Edelsteinen, das Leder der Schuhe, das 1.000 Jahre unter der Erde

Flußerlangewinnung im Norden

Die Bemühungen sowjetischer Wissenschaftler, die Gewinnung von Flußperlen im Norden der Sowjetunion wieder aufzuleben sind von Erfolg gekrönt. Die kostbaren Muscheln kommen vor allem in den Flüssen Archangel'sk und des Gebiets Archangel'sk vor. Größe und Menge der gefundenen Flußperlen macht ihre Gewinnung mit industriellen Methoden aktuell.

Vervollkommener Wagen in Probe

Die Wagen, die 1980 auf der Moskauer U-Bahnverbindung verwendet werden, werden zur Zeit im Betrieb erprobt.

Das neue Modell ist um die Hälfte leichter und etwas geräumlicher als die bisherigen Wagen. Zu den weiteren Vervollkommnungen gehört es ferner, daß die Geräusche fast völlig ausgeschaltet werden und die Entlüftung besser geworden ist.